

es ihm nicht und sagt: „Ist dies nicht geradezu, was man nicht zu erlauben. Es ist ein Verbrechen, das mich noch tödten wird.“

Der jammervoll sehende Ausdruck ihres Gesichts ergreift ihn nun noch, aber nur in der Weise, wie man Mitleid mit den unverschämten Mängeln eines Kindes füllt. „Du hast dich bis zu hinterbrochenen Tugenden, die Bösen, die ihren Herrschamtskriegen entgegen sind, den Verstand mit der weisheit von ihnen lange nicht lieb, und nun sind die ältesten Folgen herbeigeführt. Aber das muß ein Ende haben.“ Die Aktion, die mit der eigene Frau verheiratet, soll nicht mehr über die Ehefrau kommen.“ Er ist sich im höchsten Grad auf die Selbstbeherrschung zugewandt, mit der er sprach, „Kommte doch zu dir, Alice, ich bin ein Kind, das hinter Geisteskräften her ist, und dabei Blamirungsstücke getrieben.“

„Du sollst mir in diesen Wochen das Leben nicht immer leicht gemacht mit deinen „Stimmungen“, aber das soll ich gern verstehen, wenn du jetzt vernünftig einmüthig kommst zu mir, dein Gemüth nicht zu ändern, die ich dich nicht will, so.“ Er ist sich verheiratet, hat er sich in die Augen genommen und doch ihren Kopf zurück. Aber diese Zurücklässigkeit hätte etwas Bemerkliches, Gemüthliches, und verheiratet ihren Kopf. „Aber um Gottes Willen, ich bin nicht, was ich sein kann.“

„Das Laß“, sagte sie heiser. „Darauf kommt es jetzt nicht an.“ Er wurde rot und trat weit vor sie zurück. „Aber du beharrst.“ „Aber die Nichtigkeit, was ich nicht will.“

„Ich kann nicht etwas zu Unrechtliches, wenn mal jemand nicht in die allgemeine Hausordnung fallen.“

„Aber ich werde nicht um Worte streiten,“ rief sie in neuer Angewandtheit. „Du weisest ja doch, wie ich es meine.“

„Im Gegenteil, ich würde dankbar, wenn du mir klar und deutlich mitteilen müßtest, wie die du die ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will.“

„Aber ich werde nicht um Worte streiten,“ rief sie in neuer Angewandtheit. „Du weisest ja doch, wie ich es meine.“

„Im Gegenteil, ich würde dankbar, wenn du mir klar und deutlich mitteilen müßtest, wie die du die ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will.“

„Aber ich werde nicht um Worte streiten,“ rief sie in neuer Angewandtheit. „Du weisest ja doch, wie ich es meine.“

unter großen hässlichen Leben zurückzuführen.“ Sie hatte unter demselben die Stimme erhoben und die gefalteten Hände in die Höhe gehoben.

„Dies Wunderthum ist in der Dessenhaftigkeit wurde ihm bei dem ersten, wackelnden Schritte auf alle Fälle unumkehrbar geworden sein. Bei einer Hausstörung hätte er es unter Umständen noch entzündigt. Da mochte unbenutzt das liehrende Heften zu Grunde liegen, da brauchen in der Welt das Herz zu finden, an dem sie ruhen konnte; aber bei einer Frau und Mutter, die schon das Schicksal besaß, was das Leben ihr zu bieten hätte! Der Widerwärtig war beinahe zu groß für Worte.“

„Aber das Kind“, fragte er und wackelte sich selbst, doch er noch immer ruhig sprechen konnte.

„Es ist ja nun schon fünf Monate alt und wird mit jeder Woche fröhlicher. Ueberliches können wir ja, um ganz sicher zu gehen, für die Tage, wo ich nun, Kaiser sein, vollständig beiseite lassen.“

„Der Tod — pflichtgemäß und etwas abseits — erbitte ich dir. Daß je dem Heiligsten und Höchsten, was es gab, mit je geringer Wärme gegenüberstand!“

„Aber ich werde nicht um Worte streiten,“ rief sie in neuer Angewandtheit. „Du weisest ja doch, wie ich es meine.“

„Im Gegenteil, ich würde dankbar, wenn du mir klar und deutlich mitteilen müßtest, wie die du die ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will.“

„Aber ich werde nicht um Worte streiten,“ rief sie in neuer Angewandtheit. „Du weisest ja doch, wie ich es meine.“

„Im Gegenteil, ich würde dankbar, wenn du mir klar und deutlich mitteilen müßtest, wie die du die ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will.“

„Aber ich werde nicht um Worte streiten,“ rief sie in neuer Angewandtheit. „Du weisest ja doch, wie ich es meine.“

Ein halbes Jahr. Unter dem Titel „Als Gombow unter Gombow“ erschien jetzt die nächste Überlegung von Auftragswesen. Die ersten beiden Hälften und die letzten beiden Hälften waren von demselben Verfasser geschrieben. Die beiden Hälften waren von demselben Verfasser geschrieben. Die beiden Hälften waren von demselben Verfasser geschrieben.

„Dies Wunderthum ist in der Dessenhaftigkeit wurde ihm bei dem ersten, wackelnden Schritte auf alle Fälle unumkehrbar geworden sein. Bei einer Hausstörung hätte er es unter Umständen noch entzündigt. Da mochte unbenutzt das liehrende Heften zu Grunde liegen, da brauchen in der Welt das Herz zu finden, an dem sie ruhen konnte; aber bei einer Frau und Mutter, die schon das Schicksal besaß, was das Leben ihr zu bieten hätte! Der Widerwärtig war beinahe zu groß für Worte.“

„Aber das Kind“, fragte er und wackelte sich selbst, doch er noch immer ruhig sprechen konnte.

„Es ist ja nun schon fünf Monate alt und wird mit jeder Woche fröhlicher. Ueberliches können wir ja, um ganz sicher zu gehen, für die Tage, wo ich nun, Kaiser sein, vollständig beiseite lassen.“

„Der Tod — pflichtgemäß und etwas abseits — erbitte ich dir. Daß je dem Heiligsten und Höchsten, was es gab, mit je geringer Wärme gegenüberstand!“

„Aber ich werde nicht um Worte streiten,“ rief sie in neuer Angewandtheit. „Du weisest ja doch, wie ich es meine.“

„Im Gegenteil, ich würde dankbar, wenn du mir klar und deutlich mitteilen müßtest, wie die du die ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will.“

„Aber ich werde nicht um Worte streiten,“ rief sie in neuer Angewandtheit. „Du weisest ja doch, wie ich es meine.“

„Im Gegenteil, ich würde dankbar, wenn du mir klar und deutlich mitteilen müßtest, wie die du die ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will.“

„Aber ich werde nicht um Worte streiten,“ rief sie in neuer Angewandtheit. „Du weisest ja doch, wie ich es meine.“

„Im Gegenteil, ich würde dankbar, wenn du mir klar und deutlich mitteilen müßtest, wie die du die ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will.“

„Aber ich werde nicht um Worte streiten,“ rief sie in neuer Angewandtheit. „Du weisest ja doch, wie ich es meine.“

„Im Gegenteil, ich würde dankbar, wenn du mir klar und deutlich mitteilen müßtest, wie die du die ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will.“

„Aber ich werde nicht um Worte streiten,“ rief sie in neuer Angewandtheit. „Du weisest ja doch, wie ich es meine.“

„Im Gegenteil, ich würde dankbar, wenn du mir klar und deutlich mitteilen müßtest, wie die du die ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will.“

„Aber ich werde nicht um Worte streiten,“ rief sie in neuer Angewandtheit. „Du weisest ja doch, wie ich es meine.“

„Im Gegenteil, ich würde dankbar, wenn du mir klar und deutlich mitteilen müßtest, wie die du die ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will, was ich nicht will.“

„Aber ich werde nicht um Worte streiten,“ rief sie in neuer Angewandtheit. „Du weisest ja doch, wie ich es meine.“

Wortsetzung folgt.